

# Wie man seine Frau korangetreu verprügelt



Wer schon genug Abartigkeiten der Korantreuen kennengelernt hat, den wird das vermutlich nicht wundern: es gibt im Saudi-TV so eine Art „Peter Lustig-Löwenzahn“ für Moslems, der im weißen Nachthemd dem interessierten Frauendomestizerer erklärt, welchen Stock man zum Prügeln der aufbegehrenden Gattin verwenden kann und welchen nicht. Natürlich hat er sich auch einen „Experten“ dafür eingeladen.

*(Von L.S.Gabriel)*

Bei einigen Frauen genüge es harte Worte zu verwenden, andere werden nur noch sturer dabei, wird uns da sinngemäß erklärt. Noch deutlicher wird dann Dr. Mahmoud Al-Hajj, Professor für Islamischen Glauben an der Universität Jordanien und Frauenverstehrer: „Ein Auto kann auch nur von einer Person gelenkt werden und der Islam gibt das Lenkrad halt in die Hand des Mannes.“ Beruhigen soll uns offenbar: „Das Strafen ist nur auf jene Fälle beschränkt, wo durch die Rebellion der Frau das Familienleben zu Hölle wird.“ Erst würde sie ohnehin ermahnt. Nur wenn sie weiter ungehorsam wäre und nachhaltig aufbegehre dürfe der Mann sie schlagen, aber bitte immer so, dass keine Wunden zu sehen wären, also bitte nie ins Gesicht, empfiehlt der Professor.

Alles getreu der Sure 4, Vers 34:

*Die Männer sind die Verantwortlichen über die Frauen, weil Allah die einen vor den andern ausgezeichnet hat und weil sie*

*von ihrem Vermögen hingeben. Darum sind tugendhafte Frauen die Gehorsamen und die (ihrer Gatten) Geheimnisse mit Allahs Hilfe wahren. Und jene, von denen ihr Widerspenstigkeit befürchtet, ermahnt sie, laßt sie allein in den Betten und schlägt sie. Wenn sie euch dann gehorchen, so sucht keine Ausrede gegen sie; Allah ist hoch erhaben, groß.*

Moslem-Löwenzahn erklärt uns aber auch, dass der „Westen“ sich nicht so aufregen sollte, denn auch da würden Frauen geschlagen, manche sterben sogar daran. Da hat er natürlich recht, nur mit dem entscheidenden Unterschied, dass das bei uns strafbar ist und es keine Fernsehsendungen gibt, die Anleitung geben, wie man denn am besten zuschlägt ohne Spuren zu hinterlassen.

Kreuz-net schreibt dazu:

### ***Anschauungsunterricht***

*Vorzugsweise empfiehlt er für die Klärung von Meinungsverschiedenheiten die Verwendung von Prügelstöcken. Einige wenige hatte er für den Anschauungsunterricht mitgebracht.*

*Nur selten käme es zu Todesfällen von (moslemischen!) Frauen. Im Westen allerdings, der die Moslems wegen des Schlagens von Frauen kritisiert, würde gemäß UNO-Statistik von 1999–2000 alle zwölf Sekunden eine Frau von ihrem Mann geschlagen, so der kuwaitische „Gelehrte“.*

*Kurzfristige Blutergüsse dürften anscheinend als Erinnerungshilfen im Rahmen des Erlaubten sein.*

*Die Methode gilt nicht nur für die Ehefrau, ganz allgemein wird sie für die „Disziplinierung in der Familie“ empfohlen.*

*Ob Ganzkörperkopftuch oder Tschador den gläubigen Mosleminnen vorgeschrieben sind, damit die Auswirkungen moslemisch bedingter Diskussionsfreudigkeit nicht (oder schlechter) in*

*der Öffentlichkeit sichtbar sind, wurden dem Zuseher nicht verraten.*

Also, liebe Prügelmoslems, immer schön die Seife in ein Tuch packen, bevor Ihr damit auf die, zum Widerspruch neigenden, selbstdenkende Frau einschlagt, dann bilden sich auch nicht so viele hässliche Striemen auf der Haut, so wie es Eure Religion des Friedens empfiehlt. Oder aber vielleicht einfach einmal nachdenken, ob es nicht besser wäre, das ewig gültige Buch der Grausamkeiten, den Koran, aus der Hand zu legen und Menschen mit Herz, Gefühl und Verstand zu werden.

Hier das Video:

*(Spürnase: Sarah)*